



Letzte Generation ✓

@AufstandLastGen



👉 Wir weiten den Widerstand aus! 👉

12 Wissenschaftler:innen wurden am Wochenende in München eingesperrt statt angehört. Dabei können wir nicht zusehen.

Sie warnen uns vor der Vernichtung unserer Gesellschaft!

Noch diese Woche werden wir den [#BMW12](#) nach Bayern folgen.

[Translate post](#)

 **Scientist Rebellion** @ScientistRebel1 · Oct 30, 2022

12 scientists are held in prison for a non-violent climate protest in Germany. The judge has decided they'll remain in custody for up to a week.

There is something they want you to hear. Follow the thread for their testimonies. [#UniteAgainstClimateFailure](#) [#ScienceInJail](#) (1/n)



9:55 AM · Oct 31, 2022



301



51



194



1



Der Widerstand fängt gerade erst an - Letzte Generation ❤️

pascal

Wir erklären hiermit in aller Deutlichkeit: **Wir weiten unseren friedlichen Widerstand in den kommenden Tagen nach München aus und werden ihn monatelang fortsetzen.**



31.10.2022 - Unterstützer:innen der Letzten Generation sind zurück auf den Straßen und signalisieren, dass der Widerstand gerade erst anfängt.

Wissenschaftler:innen von Scientist Rebellion aus ganz Europa protestierten die vergangenen Tage in München, warnten eindringlich vor der tödlichen Gefahr der Klimakatastrophe; verzweifelt, da ihre Erkenntnisse jahrzehntelang nicht gehört wurden. Zwölf von ihnen, die am Samstag bei einer Klima-Protestaktion in einem BMW Showroom festgenommen wurden, bleiben bis zum 4. November in der Justizvollzugsanstalt Stadelheim in Sicherungshaft nach dem bayerischen Polizeiaufgabengesetz – bis zum Beginn der kommenden Klimakonferenz COP27.

Das nehmen wir nicht hin. Das können wir nicht hinnehmen, wenn wir überleben wollen. Nein, wir folgen den 12 mutigen Wissenschaftler:innen nach und treten wie sie in München in den zivilen Widerstand.



31.10.2022 - Solidaritätsbekundung mit den Wissenschaftler:innen von Scientist Rebellion bei der Straßenblockade vor dem Berliner Hbf.

*“Mir ist bewusst, dass ich nach dem bayerischen Polizeigesetz präventiv **30 oder auch 60 Tage** eingesperrt werden könnte. Das hält mich nicht davon ab, in den Widerstand zu treten, bis die ersten Sicherheitsmaßnahmen gegen den Klimakollaps ergriffen wurden”, sagt **Elena T.** (Letzte Generation), die ebenfalls nach Bayern geht.*

“Denn Bayern steht symbolisch für das Klimaversagen Deutschlands und Deutschland wiederum für das Scheitern der gesamten industrialisierten Welt.”

Scientist Rebellion befindet sich zusammen mit Debt4Climate, EndFossil: Occupy! und der Letzten Generation in einer Koalition – [Unite Against Climate Failure](#).

Hugo Raguet, Wissenschaftler und Vater aus Frankreich – aktuell eingesperrt – bei einer Straßenblockade in München: *„It’s going to be starvation and war everywhere, including here in Bavaria. I know it, I document it. It’s really important that you get that this is true. It’s really important that you take a step away from your daily life.”*

Wir appellierten wochenlang an Ehrlichkeit, Klartext zu sprechen.

Und über Wochen friedlichen Widerstands in Berlin versagte die Bundesregierung weiter darin, die einfachsten Sicherheitsmaßnahmen umzusetzen.

Es besteht kein Zweifel mehr: Die Regierung hat das nicht im Griff! Sie versagt auf ganzer Linie! Und führt uns damit in die Vernichtung.

02. November ab 19 Uhr (ZOOM)

BRAUCHT ES KARTOFFELBREI AUF EINEM GEMÄLDE, DAMIT MENSCHEN ZUHÖREN?

In der Vergangenheit hat sie uns ignoriert, dann beschimpft und verflucht. Auf den Straßen wurden wir angeschrien, umarmt und geschlagen. Doch wir sind gekommen, um zu bleiben. Aus Liebe zum Leben und in der Zuversicht, dass wir eine bessere Welt für alle schaffen können.

Auch heute sitzen wir auf den Straßen und Schilderbrücken Berlins. Zwei Menschen halten auf der Straßenblockade am Hauptbahnhof einen leeren Laborkittel in die Höhe – ein Symbol für die inhaftierten Forscher:innen.

Die Straßen dieses Landes sind der Platz unseres friedlichen Aufbegehrens, der Ort unserer Wahl. Und wenn auch wir dafür im Gefängnis landen, dann ist die Zelle der Ort unserer Bestimmung.

Und ob wir erfolgreich sein werden oder scheitern, es gibt keine Welt, in der wir nicht alles versuchen, wie es unser unveräußerliches Recht und unsere moralische Pflicht ist.

Denn im Angesicht des Abgrunds, gibt es keine Zukunft ohne Mut.

Online-Vorträge

Jeden Donnerstag & Sonntag auf Zoom!

Ein Vortrag über die Klimakatastrophe, die Verleugnung der Realität und die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen an diesem einzigartigen Zeitpunkt der Menschheitsgeschichte. **Der erste Schritt, um aktiv zu werden!**

DEINE SPENDE ZÄHLT!

Bist du überzeugt, dass sich alles ändern muss? Hast du genug von der Ignoranz und Trägheit der Regierenden? Wir sind bereit, alles zu geben. Mit deiner Spende kannst du uns unterstützen, das zu tun.

Aktivismus

Klimaaktivisten kündigen Autobahnblockaden in München an

31. Oktober 2022, 15:50 Uhr Lesezeit: 1 Min.

Direkt aus dem dpa-Newskanal: Dieser Text wurde automatisch von der Deutschen Presse-Agentur (dpa) übernommen und von der SZ-Redaktion nicht bearbeitet.

München (dpa/lby) - Nach einer Serie von Straßenblockaden und Festklebe-Aktionen in München bleiben 15 Klimaaktivisten der Gruppe „Scientist Rebellion“ vorerst in Polizeigewahrsam. Zur Gefahrenabwehr würden sie auf richterliche Anordnung längstens bis Freitag festgehalten, um weitere, bereits angekündigte Aktionen zu verhindern, sagte ein Polizeisprecher am Montag.

Die Gruppe „Letzte Generation“ drohte für die kommenden Tage Autobahnblockaden rund um München an. Bayern stehe symbolisch für das Klimaversagen Deutschlands; die Bundesregierung versage „und führt uns damit in die Vernichtung“, erklärte die Gruppe: „Der Widerstand fängt gerade erst an.“

Der bayerische Innenminister Joachim Herrmann (CSU) sagte, jeder dürfe sich für den Klimaschutz engagieren und friedlich demonstrieren. Aber Autobahnblockaden seien eine Zumutung für betroffene Bürger und zudem „lebensgefährlicher Wahnsinn“: Die Blockierer gefährdeten sich selbst sowie Unbeteiligte durch die Gefahr schwerer Auffahrunfälle am Stauende. „Das sind keine „Klimaaktivisten“, das sind Straftäter, die sich nicht um Recht und Gesetz scheren.“

Ein Dutzend „Scientist Rebellion“-Aktivisten aus Frankreich, Spanien, Italien und anderen Ländern hatten am Samstag sechs Autos in der BMW-Welt beschmiert und sich an einem Auto festgeklebt. Die Gruppe hat nach eigenen Angaben weltweit 1000 Mitglieder und fordert ein Tempolimit von 100 km/h auf deutschen Autobahnen, die Wiedereinführung des 9-Euro-Tickets und einen Schuldenerlass für den globalen Süden. Ein Sprecher der Gruppe sagte, es sei bereits die fünfte Aktion in München innerhalb einer Woche gewesen. Die meisten Teilnehmer der Aktion bei BMW seien an fast jeder Aktion beteiligt gewesen. Zehn müssten jetzt bis Freitag in Polizeigewahrsam bleiben, die anderen Festgenommenen würden im Laufe der Woche freigelassen oder seien bereits wieder frei.

BMW schätzt den Schaden an den Autos auf mehrere zehntausend Euro und zeigte die Täterinnen und Täter wegen Sachbeschädigung und Hausfriedensbruchs an. Weil bei der Aktion auch missbräuchlich Feueralarm ausgelöst worden war, hatten alle Besucher die BMW-Welt am Samstag verlassen müssen.

© dpa-infocom, dpa:221031-99-329646/3